



Parlament Wetzikon
Helene Bisang
Bahnhofstrasse 167
8622 Wetzikon

Wetzikon, 11.11.2024

Anfrage

Infrastrukturgewinne finanziert durch die öffentliche Hand

In der letzten Parlamentssitzung wurde der öffentliche Gestaltungsplan Pestalozzistrasse angenommen. Im Zusammenhang mit Bauprojekten stellt sich der Stadt Wetzikon auch immer die Frage von neuen Infrastrukturen und/oder der Instandhaltung von Infrastrukturen. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch sind die Kosten für die öffentliche Hand für die Erstellung und/oder Erweiterung von Infrastrukturen (Strassen, Erschliessung Leitungen, öffentlicher Verkehr, Schulen etc.), welche durch die geplanten Bauten im Perimeter des Gestaltungsplans Pestalozzistrasse anfallen?
2. Wie hoch sind die Unterhalts- und Betriebskosten für diese Infrastrukturen in den nächsten 50 Jahren?
3. Investitionen der öffentlichen Hand in Infrastrukturen erhöhen den Ertragswert der Immobilien immer und massiv: Um wie viele Prozent, schätzt der Stadtrat, können die Eigentümer im Perimeter des Gestaltungsplans Pestalozzistrasse ihren Ertragswert erhöhen respektive die jährlichen Mieteinnahmen.
4. Wie kann der Stadtrat rechtfertigen, dass sich die Grundeigentümer des Perimeters des Gestaltungsplans Pestalozzistrasse nicht an den anfallenden mutmasslich hohen einmaligen und laufenden Kosten für die öffentliche Hand beteiligen?
5. Was gedenkt der Stadtrat in Zukunft gegen diese leistungs- und steuerfreien Gewinne von Immobiliengesellschaften zu unternehmen?
6. Ganz generell: Erhebt der Stadtrat die Investitions- und Unterhaltskosten, die bei der öffentlichen Hand bei grösseren Bauprojekten anfallen? Falls nein, wieso nicht.
7. Gedenkt der Stadtrat, künftig die sogenannten Infrastrukturgewinne zu erheben, die Immobilieneigentümern durch die Investitionen der öffentlichen Hand zufallen?
8. Gedenkt der Stadtrat, künftig einen Beitrag an die steuerfinanzierten Infrastrukturleistungen der öffentlichen Hand von den profitierenden Immobilieneigentümern zu verlangen.

Freundliche Grüsse

Saamel Lohrer, SP-Fraktion